



## **Geschichte spürbar machen - Der Weg ist das Ziel**

Das ehemalige KZ-Außenlager Salzgitter-Bad  
in einem sinneorientierten Jugendprojekt

## INHALT

5	Ein sinneorientiertes Projekt
6	„Lokale Geschichte sichtbar machen“
9	Jugendprojekt im Rahmen von Zeitzeugen im Dialog
11	Das ehemalige KZ-Außenlager Salzgitter-Bad
<hr/>	
15	Das Jugendprojekt „Geschichte spürbar machen“
18	Verantwortliche und Teilnehmer/innen
24	Einführungsseminare
26	Workshops
<hr/>	
47	Stefania Bajer   Barbara Müller
51	Zeitzeugengespräche
57	Als Begleiterin einer Zeitzeugin
<hr/>	
63	12. September 2009
77	13. September 2009
<hr/>	
83	Von der Idee zum Projekt - Ein Resümee
86	Danksagung
87	Impressum
88	DVD
<hr/>	

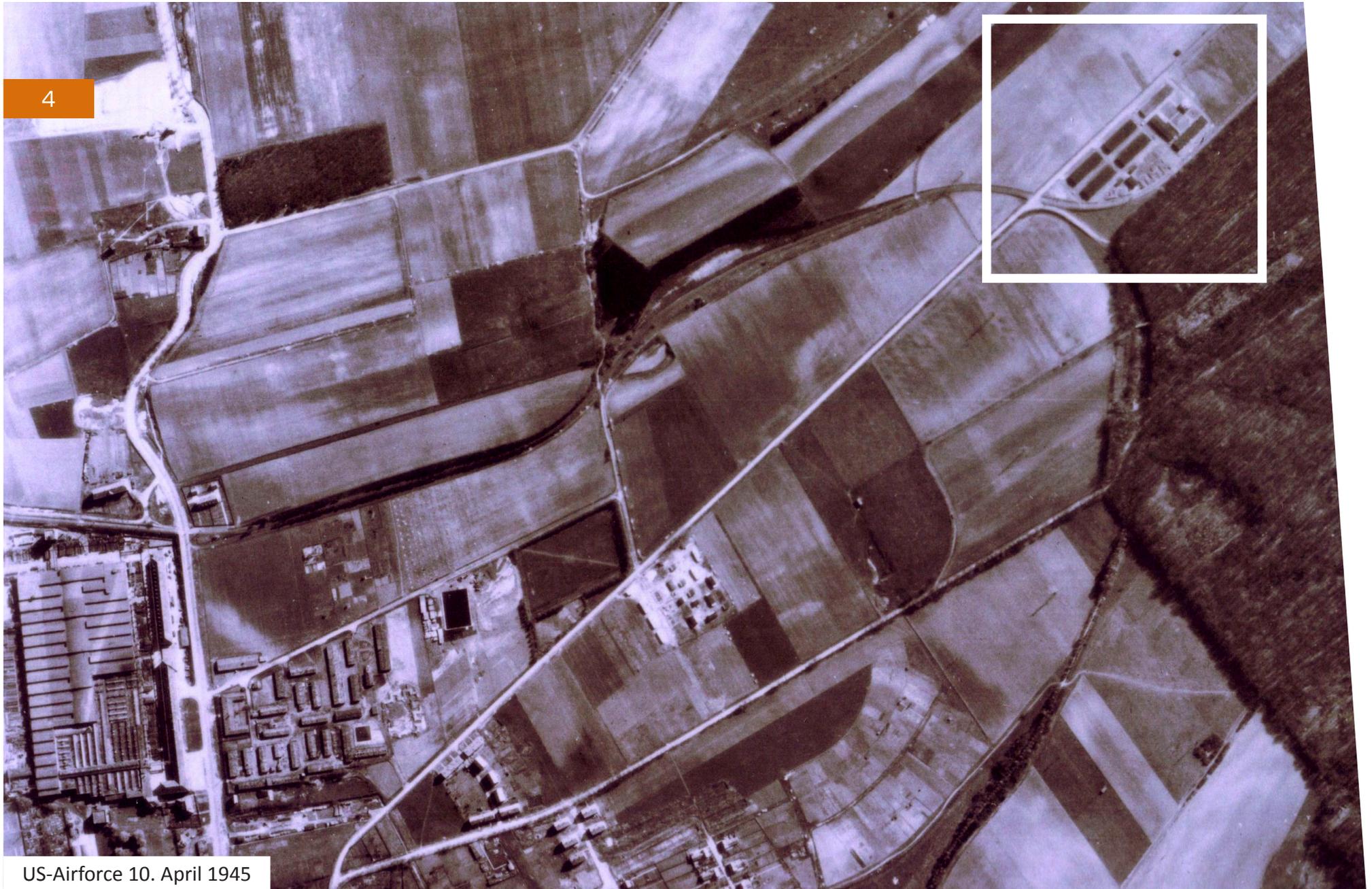
„[...] man durchquert die Stadt und da waren die Geschäfte, die Brot ausgestellt hatten. [...], es war nicht wie das Brot, das wir gewohnt waren zu sehen, es war ein Brot oben glänzend und es war in Vitrinen [...] und wir, jedes Mal, wenn wir da vorbeigelaufen sind, sagten „ah“ [...] es kam uns spontan, wenn wir dieses [...] Brot sahen, denn wir hatten so sehr Hunger und die Menschen, die uns anschauten, die Bewohner von Salzgitter betrachteten uns, und wir dachten unter uns, aber wie können sie uns auf diese Art und Weise anschauen, mit dieser, mit dieser Gleichgültigkeit in ihrem Innern.“

*I. Desandré*



„Wir wurden behandelt wie Arbeitsmaterial.“ *J. Kijca-Frczkowska, o.J.* „...und die Menschen, die uns anschauten, die Bewohner von Salzgitter be-

4



US-Airforce 10. April 1945

## Ein sinneorientiertes Projekt

**Ein sinneorientiertes Projekt, was soll das denn werden?** Diese Frage stellten sich die Projektpartner und der Vorstand des Arbeitskreis Stadtgeschichte e.V., als wir Ende 2008 das Konzept präsentierten.

Die Idee, die Geschichte des KZ Salzgitter-Bad zu bearbeiten und die Ergebnisse zu präsentieren gab es schon länger. Aber wie können Jugendliche dazu motiviert werden, sich mit dieser Geschichte auseinanderzusetzen, wenn der historische Ort heute nur noch ein unscheinbarer, mit Unkraut überwucherter Parkplatz ist?

Die Projektteilnehmer dort abzuholen, wo ihre Hobbys und Interessen liegen, erschien uns eine Möglichkeit. In Kunst-, Percussion- und Tanz-Workshops setzten wir daher gemeinsam mit ihnen die erarbeiteten Kenntnisse über die Ge-

schichte des KZ Salzgitter-Bad kreativ um. Zeitzeugeninterviews, Fotos, Texte und besonders der Besuch des unwirtlichen Platzes machten die Geschichte für die Jugendlichen mit allen Sinnen erlebbar.

Die nötige Unterstützung für ein solches Projekt fanden wir in der Amadeu-Antonio-Stiftung (Berlin) sowie der Stiftung niedersächsische Gedenkstätten (Celle).

Ohne das hohe bürgerschaftliche Engagement wäre die Präsentation am 12. September 2009 nicht möglich gewesen.

Am Ende war es ein sehr erfolgreiches Projekt, dessen Präsentation den unscheinbaren, historischen Ort aus seiner Anonymität holte und – wenigstens für einen Tag – sichtbar machte.

Wir haben die Zitate, Texte, Fotos und am Ende

der Dokumentation sogar eine DVD mit Ton und bewegten – bewegenden Bildern zusammengetragen.

Lassen Sie sich darauf ein – (er)spüren Sie Geschichte!

...und vielleicht animiert es Sie, den historischen Ort – der heute wieder ein unscheinbarer, mit Unkraut überwucherter Parkplatz ist – zu besuchen.

*Elke Zacharias*

*Leiterin der Gedenk- und Dokumentationsstätte KZ-Drütte*